



Lehnstuhl mit olivenfarbigem Atlasbezug, nach Entwurf von J. Storck ausgeführt von Haas & Söhne.

dieser so blühende Industriezweig mit wirklich guten Arbeiten auf den populären Geschmack ausüben!

Auch den Arbeiten in unedlen Metallen, in Bronze und Eisen, haben wir nicht viel Gutes nachzurühmen. Die Ilfenburger Eifengüsse nach älteren Arbeiten sind allerdings von ausgezeichneter Technik, aber es sind eben nur Copien. Schmiedeeiserne Arbeiten feinerer decorativer Eifentechnik vermochten wir nicht aufzufinden. Die Bronzen, die in zahlreichem Leuchtgeräth, vorzugsweise Berliner Art, vertreten waren, hielten sich in den Grenzen des Anständigen, ohne irgend Reiz oder Schönheit zu zeigen. Nur das kleine emaillierte Geräth von Schreibzeugen, Schalen, Leuchtern u. a. aus der Fabrik von Ravené & Sufsmann in Berlin ist ein hübsches Genre, wohl geeignet das gleiche Geräth von glatter Bronze, das bis heute den Dienst thut, anmuthig zu ersetzen.

In der ganzen deutschen Thonwaarenfabrikation erschien eigentlich nur eine Fabrik, die von Villeroy & Boch zu Mettlach, rührig und lebendig. Sie hat sich schon einen gewissen Namen durch ihre mit guten Ornamenten versehenen incrustirten Fliesen erworben. Diesmal führte sie uns eine Fülle künstlerischen Geräthes vor in sorgfältigster Zeichnung und Ausführung. Nur litt es im